

Spielplatz und Bänke statt umzäunter Wiese

Bürgermeisterkandidat Nils Siemen diskutiert mit der AsF Vorschläge für Nutzung der neuen Freifläche in der nördlichen Fußgängerzone

NORDENHAM. SPD-Bürgermeisterkandidat Nils Siemen war jetzt bei der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) Nordenham zu Gast und hat dort seine Idee für ein KreAKTIVzentrum auf der Abrissfläche in der nördlichen Fußgängerzone vorgestellt.

„Wir sind von dem Konzept begeistert, weil es die reelle Chance bietet, die Innenstadt wieder mit Leben zu füllen“ sagt die AsF-Vorsitzende Heidi Brunßen. Mit dem KreAKTIVzentrum soll ein Quartier geschaffen werden, das Menschen zusammenbringt und anregt, sich kreativ zu betätigen. Zu den vorgeschlagenen Angeboten zählen unter anderem, die Stadtbücherei, die Musikschule, das Studio von RadioWeserTV und ein Kulturbistro. Zur Finanzierung sollen Fördermittel vom Land Niedersachsen und vom Bund eingeworben werden.

Die Frauen begrüßten zudem, dass Nils Siemen die Bürgerinnen und Bürger bei der Ideenfindung und Umsetzung beteiligen möchte. Im Fall seiner Wahl möchte er

die Bürger, Politik, Kaufleute und Vertreter aus dem Jugend- und Seniorenbereich zu einem Werkstattgespräch „Innenstadtentwicklung“ einladen, das Konzept

diskutieren und weitere Vorschläge einholen. Anschließend soll die Umsetzung durch die Verwaltung und die GNSG erfolgen.

Nils Siemen und die AsF-Frauen diskutierten auch darüber, was mit der Freifläche in der Innenstadt in der Zwischenzeit passieren soll. Die GNSG, Eigentümer der Fläche, will diese umzäunen und eine Wiese anlegen. „Da bis zum Baubeginn voraussichtlich einige Jahre vergehen werden, sehen wir die Gefahr, dass hier eine wilde Müllkippe entsteht“, meint Heidi Brunßen. Dem wollen die AsF-Frauen und Nils Siemen etwas entgegensetzen und auf dem Grundstück unter anderem Angebote für junge Menschen einrichten. „Auf der Fläche könnten Spielgeräte, Bänke und ein Blockhaus als Treffpunkt für Jugendliche aufgebaut werden. Vorstellbar wäre auch die Anlage einer Boule-Bahn oder eines Schachfeldes. Vielleicht haben auch die Nordenhamer Vereine Interesse an einer kleinen Veranstaltungsfäche, auf der sie ihre



Der Abbruch der von der GNSG aufgekauften Gebäude in der nördlichen Fußgängerzone ist schon weit vorangeschritten. Foto: Blumenkamp



Nils Siemen mit den ASF-Frauen auf dem Peterleeplatz. Foto: pr

Angebote präsentieren können“, sagt Nils Siemen. Man könne auch Schausteller einladen, dort Speisen wie Berliner oder Backfisch anzubieten. Diskutiert wurde zudem, die Fläche für „Urban

Gardening“ zur Verfügung zu stellen. „Es gibt viele Möglichkeiten, die Freifläche zu nutzen. Wichtig ist, dass die Angebote dazu dienen, die Innenstadt zu beleben“, betont Siemen. (pm/heidsan)